

Volks- und Anzeigebblatt

Erscheint
Dienstag, Donnerstag und Samstag.
Abonnementpreis:
Bierteljährlich bei der Expedition
90 Pfg., durch die Post bezogen
1 Mt. 15 Pfg.

mit wöchentlichem Unterhaltungsblatt.

Einrückungsgebühr:
Die einspaltige Zeile oder deren Raum
innerhalb des Bezirks 6 J., außerhalb
des Bezirks 9 J. Anzeigen, die Mon-
tag, Mittwoch und Freitag bis Vorm.
10 Uhr eintreffen, finden Ausnahme.

Zweihundfünfzigster Jahrgang.

Nro. 93.

Winnenden, Samstag den 11. August

1900.

Winnenden.

Einquartierung.

Anlässlich des Durchmarsches des Ulanen-Regiments Nr. 20 zu den größeren Truppenübungen erhält die Stadt am 18. und 19. August Einquartierung in der Stärke von 14 Offizieren, 33 Unteroffizieren, 205 Mann und 273 Pferden. Offiziere, Ärzte und Beamte werden ohne, Unteroffiziere und Mannschaften mit voller Verpflegung einquartiert. Die Pferde haben Anspruch auf Stalung; die Foursage wird von der Stadt gestellt.

Als Vergütung erhält der Quartierträger für Offiziere 1 Mk., für Unteroffiziere, Wachtmeister zc. zc. 1 Mk. 60 J., für Mannschaften 1 Mk. 30 J., für Pferde 25 J. pro Tag.

Der letzte Durchmarsch im Jahr 1896 ist ganz in die Vorstadt und die Markt- und Bahnhofstraße gelegt worden; diese Teile der Stadt bleiben deshalb heuer mit Ausnahme der Wirte und Stallbesitzer frei, so daß in der Hauptsache die innere Stadt und von der Marktstraße nur diejenigen mit Quartier belegt werden, die im Jahr 1896 frei geblieben sind.

Die Quartierliste liegt von heute an 8 Tage lang zur Einsichtnahme auf und wären etwaige Beschwerden binnen dieser Frist anzubringen.

Den 8. August 1900.

Quartierkommission:
Vorstand H i e m e r.

Schwellen-Verkauf.

Am Samstag den 11. ds. Mts.,
vormittags 11 Uhr

wird eine größere Anzahl alter Bahnschwellen auf Bahnstation Winnenden im öffentlichen Aufstreich verkauft. Liebhaber werden hierzu eingeladen.

Kgl. Bahnmeisterei:
Schaupp.

Winnenden.

Zu Dekorationszwecken

empfehle bestens:

„Farbige Papierlaternen, Campions u. Fähnchen.“ Gute Feuerwehrcigarren zc.
Fr. Dobler.

Kochölin

feinstes geruchloses

Boden-Oel

empfehlst per Liter zu 80 J

G. Hahn, Marktstraße 48.

Harzlicht, trocknet rasch!



Fliegen



Aechtes Dalma

mit goldenen Medaillen prämiert tötet alle Insekten wie Fliegen, Flöhe, Schnaken (Botthimmel), Schwaben, Mücken u. s. w. so schnell, daß in 15 Minuten im ganzen Zimmer nicht ein Stück mehr lebt. Nicht giftig!

Nicht nur in Flaschen mit 30 und 50 J., Staubbeutel 15 J. verstopft zu

Winnenden bei G. Gerhardt.

Winnenden.

Einladung.

Die hies. Feuerwehr beehrt am kommenden
Sonntag den 12. ds. Mts.

die Feier ihres 50jährigen Bestehens, verbunden mit Weihe ihrer neuen Standarte. Hierzu laden wir die Einwohnerschaft von Stadt und Umgegend freundlich ein. Zugleich ersuchen wir unsere geehrten Mitbürger, durch Dekorationen und Beflaggen der Häuser unsern einziehenden Gästen freudiges Willkommen zu entbieten. Am Vorabend, Samstag den 11. ds. Mts., abends 8 Uhr findet in den untern Räumen des Gasthofs „z. Krone“ hier ein

Bankett

Bankett statt, wozu die Gesamtfeuerwehr, alle Vereine und Einwohner freundlichst eingeladen sind. Die musikalische Unterhaltung dabei übernimmt eine Abteilung der Artillerie-Kapelle Gonnstatt.

Der Verwaltungsrat.

Feuerwehr Winnenden. Jubiläums-Feier am Sonntag den 12. Aug. 1900.

Festordnung:

- 1) Samstag den 11. August, abends 8 Uhr Bankett im Gasthof z. Krone.
- 2) Sonntag den 12. August Tagwache durch Musik und Tamboure.
- 3) Von 8—10 Uhr Empfang der auswärtigen Gäste.
- 4) 11 Uhr Antreten von der Winnender Feuerwehr vor dem oberen Thor.
- 5) 11 1/2 Uhr Hauptübung am Rathaus.
- 6) 12 1/2 Uhr Mittagssmahl.
- 7) 2 Uhr nachmittags Sammlung sämtlicher Wehren und Vereine in der Bahnhofstraße.
- 8) Festzug durch die Hauptstraße zum Stadtgarten.
- 9) Begrüßungsgefang durch die Liedertafel hier.
- 10) Festrede und Enthüllung der neuen Standarte.
- 11) Wehnelied der Liedertafel.
- 12) Allgemeine gesellige Unterhaltung.
Abends 8 Uhr Festball im Gasthof z. Hirsch.

Winnenden.

Das Rauchen der Ofen und Herde wird verhindert durch Johns Schornstein-Auffatz

50 000 Stück bereits verkauft.

Preisgekrönt in allen Staaten Europas.
Muster zur Ansicht bei

Julius Veiz, Raminfegermeister.

Carl Heeg, Dentist

ist nur Donnerstags in Winnenden zu sprechen.
(Villa Häussler alter Graben).

Schmerzloses Zahnziehen mit Bromäthyl.

Winnenden.
Anherordentlich wichtig für Jedermann
 ist die neueste Sprungfedermatratze

Sanitas

gesehlich geschützt.

Hygienisch zerlegbarer Bettrosch.

Goldene Medaille des ärztlichen Vereins
 auf der Ausstellung für Krankenpflege zu Frankfurt a. M. 1900.
 Höchste Auszeichnung.

Derselbe ist infolge seiner Konstruktion sehr leicht zu handhaben, indem ein einfacher Handgriff genügt, um das Obertheil (Polster) von dem Sprungfederteil abzuhoben und kann infolgedessen der Bettrosch wie ein Bettstück gereinigt werden. Ferner kann man, wenn mit den Jahren eine Feder eingedrückt wird oder eine Schmur reißt, solche mit Leichtigkeit selbst ersetzen, was bisher bei den gewöhnlichen Bettroschen ein vollständiges Aufarbeiten erforderte. **Kein Schmutz, kein Ungeziefer** kann sich in diesem Bettrosch festsetzen.

Bei allen diesen Vorzügen ist der Preis ein unbedeutend höherer wie bei den bisherigen und kann ein solcher Bettrosch jederzeit bei mir angesehen werden.

Als alleiniger Anfertiger dieses Bettrosches empfiehlt sich hochachtungsvoll

Albert Unkel jun.,

Sattler und Tapezier,

Marktstraße Nr. 5, neben Hrn. Metzger Schmalzried.

Nachahmungen werden gerichtlich verfolgt.

Jauche- oder Güllenpumpe

gesehlich geschützt D. R. G. M. 119848) fabriziert als
Spezialität

Wilh. Lehmann, Kupferschmied, Backnang.

Diese Güllenpumpe übertrifft alle existierenden Systeme, sie zeichnet sich durch **spielend leichten Gang**, höchste Leistungsfähigkeit und unbegrenzte Dauerhaftigkeit aus und ist sehr leicht zu reinigen. Kei: Auseinanderschrauben.

Reparaturen betrahe ausgeschlossen und können vorkommenden Falls von jedem Landwirt selbst besorgt werden. Bei Bestellung bitte ich um Angabe der Gruben Tiefe.

Preis: Aus starken Schmiedeeisernen Röhren, je nach Länge, komplet von **Mark 20.—** an.

Wiederverkäufer werden gesucht.

Maggi's

zum Würzen der Suppen, Saucen, Gemüse etc. — wenige Tropfen genügen, — ist in Fläschchen von 25 Pfg. an zu haben bei **Mina Kuhnle, Spezerei u. Mehlhandlg.**

Heinrich Lanz * Mannheim.

Grösste und bedeutendste Fabrik Deutschlands für

Dampf- Dreschmaschinen und Lokomobilen



mit Garbenbinder, Strohpressen oder Stroh-Elevatoren.
 Illustrierte Kataloge, ebenso Statuten etc. für neuzugründende Genossenschaften kostenfrei.

Schuld- und Bürgscheine

zu haben bei

G. Huf, Buchdrucker.

Das Beste, das geliefert werden kann
 zur Herstellung eines gesunden, vorzüglichen
Haustrunkes (Kunst-Most's)

sind
Jul. Schrader's Kunst-Most-Substanzen
 in Extractform.

Der Liter kommt auf 7 Pf. Prospect gratis u. free
Jul. Schrader, Feuerbach bei Stuttgart.
 Vorrätig in Portionen zu 150 u. 50 Liter in untenstehenden Depôts.

In Winnenden bei Apotheker Gmelin, in Waiblingen bei Apotheker Margraff, Fellbach Apotheke.

Strümpfe, Socken & Längen

in Wolle & Baumwolle
 empfiehlt

in grosser Auswahl zu
 den billigsten Preisen

C. F. Binz, Winnenden.

Extra-Anfertigung sofort.

Hamburg-Amerika-Linie
HAMBURG

Hamburg-Newyork

Doppelschrauben- Schnell-Dampfer.

Fahrtbauer 3 Tage,

sowie Dienst mit
 regulären Doppelschrauben-Dampfern.

Ferner Beförderung nach

**Brasilien-La Plata
 Ost-Afrika und Ost-Asien.**

Fahrtarten zu Originalpreisen bei

**Gottlob Billinger
 in Waiblingen.**

Grund

sich zu ärgern hat Jedermann,
 dessen Schuhe schlecht gewischt
 sind. Deshalb verwende jede
 Frau nur Trebs-Wichse, denn
 nur diese giebt schönsten Glanz.

**Waschbär-
 Seifenpulver**

macht die schmutzigste Wäsche
blendend weiß
 weil von höchster Waschkraft.

Niederlage bei

**G. A. Stütz,
 Winnenden.**

**Winnenden.
 Mostprechtlicher
 Empfehlung.**

Da ich schon 25 Jahre Mostprechtlicher webe, so empfehle mich auch dieses Jahr zur Anfertigung solcher nach jeder beliebigen Größe in bester, schlungener Webart und trotz Materialaufschlag zu den seitherigen Preisen bel schnellster Vebienung.

Achtungsvoll

**Jak. Ehmer, Weber,
 Backnangerstraße.**

**Winnenden
 Bettfedern und Flaum,
 fertige Betten**

von 60 Mark an empfiehlt

Fr. Sanepple.

Asphaltbeton
 für Fundamente u. Dampfkammer,
**Asphaltbelage, Papp
 und Holzcementdächer,
 Isolierungen**
 stellt billigst her
 Württ. Theer- u. Asphaltgeschäft
Wilh. Volz, Feuerbach.

J. Eppinger's Fournierhandlung

Stuttgart,

26 Diakstraße 26.

Streng reelle u. billige Bezugsquelle,
 in mehr als 150.000 Familien im Gebrauch

Gänsefedern,

Gänsefedern, Schwänefedern, Schwattfedern u. alle anderen Sorten Bettfedern u. Daunenn. Neuheit u. beste Reinigung garantiert. Gute, preisw. Bettfedern p. Pfund für 0,60; 0,80; 1,00; 1,20. Prima Halbdaunen 1,60; 1,80. Feinlarfedern: Halbweiß 2; weiß 2,50. Silberweiße Gänse- u. Schwänefedern 3; 3,50; 4; 5. Silberweiße Gänse- u. Schwänefedern 5,75; 6; 8; 10. Acht Gänsefedern Ganzdaunen 2,50; 3; 4; 5. Jedes beliebig. Qualität vollst. gegen Nachnahme! Nichtgefallendes zurücknehmen.

Pecher & Co.

in Stuttgart Nr. 30 in Westfalen.
 Proben u. Muster, Preislisten, auch über Bettstoffe, unform. vortreffl. Angabe der Preislagen für Federnproben erwünscht

Winnenden.

**Junges fettes
 Hammelfleisch**

empfiehlt

Fr. Kalmbach, Webaer.

Hertmannswetter.

Ein 8 Eimer haltendes

Weinfäß
 gut erhalten hat zu verkaufen
Ludwig Sauck.

Winnenden.

Ein gebrauchtes 12 Eimeriges

faß,

sowie ein

Tresterfaß

verkauft

Julius Häussler.

1000 Mk.

werden gegen gute Sicherheit auf 1. September zu zunehmen gesucht.

500 Mk.

werden bis 1. Sept. auf 1000 zu zunehmen gesucht. Information liegt zur Einsicht bei Redaktion des Bl. auf.

Winnenden.

Ein geordnetes reinliches
Laufmädchen

wird gesucht

Leutenbacherstr.

W i n n e n d e n .
Einen halben Morgen
Haber
zum Abgrafen im Belaplag verkauft
Gottlieb Steinmaier,
Sesselfabrik.

W i n n e n d e n .
Auf 1. Sept. oder 1. Okt. b. Jz.
Suche ich ein hiesiges
Mädchen
von 14-16 Jahren zur Anshilfe für
die Nachmittage.
Frau Stadtpfarrer **Beesenmeyer.**

W i n n e n d e n .
Eine schöne neue
Feuerwehrruppe
billig zu verkaufen
Schnelber Bauer,
Ringstraße 12.

W i n n e n d e n .
Nach **Stuttgart** ein einfaches
Mädchen
im Alter von 16-18 Jahren zum
sofortigen Eintritt oder bis 1. Sept.
gesucht. Zu erfragen bei
Schuhmacher **Schmalzried.**

W i n n e n d e n .
Eine freundliche
Wohnung
von 2 Zimmern samt Zubehör hat
bis 1. Okt. zu vermieten.
Wer? sagt die Redaktion.

Brenningsweiler.
Ein Aemirraes
Fack,
gut erhalten, hat zu verkaufen
Ernst Layer.

Weiler z. Stein.
Der Unterzeichnete hat ein 12 Wochen
trächtiges schönes
Mutterschwein
(Erstling) zu verkaufen
Jakob Weber.

W i n n e n d e n .
Nach **Stuttgart** ein braves
Mädchen
nicht unter 16-18 Jahren. Zu
erfragen **Schloßstraße 27.**

Landesnachrichten.

— Im Herbst d. Jz. werden Mädchen zum
Dienst bei den Telefonanstalten des Landes angenommen
werden. Voraussetzungen für die Annahme sind:
passendes Lebensalter (zwischen 16 und 25 Jahren),
den Anforderungen des Telefondienstes entsprechende
Körperbeschaffenheit und Rüstigkeit, insbesondere
normales Hör- und Sehvermögen, guter Leumund,
gute Schulbildung, die Erteilung einer Ausnahmes-
prüfung. Die Gesuche um Annahme sind spätestens
bis zum 1. Okt. d. Jz. an die Generaldir. der
Posten und Telegraphen zu richten. Die Ausnahmes-
prüfung wird am 22. und 23. Okt. in Stuttgart
gehalten werden.

Stuttgart, 7. Aug. Bei der Württemb.
Spartasse wurden im vergangenen Jahr eingelegt
15 208 218 *M* in 173 194 Posten, dagegen zurück-
gezogen 13 727 437 *M* in 55 100 Posten, somit
mehr eingelegt als zurückgezogen 1 480 781 *M*. Das
Gesamtgut haben der Einleger betrug am Ende des
Jahres 103 105 897 *M* gegen 98 097 675 *M* am
31. Dezbr. 1898, das Gesamtgut haben der Einleger
hat sich also um 5 008 203 *M* vermehrt.

— (Postalisches.) Noch viel zu wenig bekannt
scheint dem großen Teile des Publikums diejenige der
ab 1. April eingeführten Neuerungen im Postwesen
zu sein, die bestimmt, daß die neuen Postkarten zu
2 J nicht nur für den Orts-, sondern auch Oberamts-
und Bahnkilometerverkehr gültig sind; vielsch werden
für den Oberamts- und 10-km-Verkehr noch 5-Pfg.-
Postkarten verwendet. Wir machen deshalb hierauf
ausdrücklich aufmerksam; nicht nur nach und von
sämtlichen Orten des Oberamtsbezirks Waiblingen, auch
nach und von allen denjenigen Orten kostet die Post-
karte 2 Pfg., welche zu den Bestellsbezirken der im
10-km-Verkehr Waiblingens gelegenen Postanstalten
anderer Oberamtsbezirke zählen.

— Der Schutzverein der deutschen Seisenindu-
strie hat in seiner Generalversammlung in Nürn-
berg beschlossen, dem preussischen Kriegsministerium
ein größeres Quantum deutsche Einheitsseife
(ca. 50 000 Pakete) zur Verteilung an unsere
deutschen Truppen in Ostasien zur Verfügung zu
stellen. Die Seife wird franco nach Mainz an
die Sammelstelle geliefert, und von dort in Lab-
ung auf Kosten des Schutzvereins der deutschen
Seisenindustrie weitergesendet.

— Nach **China.** Die württembergischen
Bezirkskommandos nahmen bisher keine Anmel-
dungen von Freiwilligen des Beurlobtenstandes
entgegen, da lt. „N. L.“ ein diesbezüglicher Ver-
fehl des Königs noch nicht ergangen war. Wie
das „N. L.“ weiter berichtet, haben sich „zahl-
reiche Mannschaften“ melden wollen. Denen kann
nun geholfen werden, da das Bezirkskommando
nach einer gestern erlassenen Bekanntmachung jetzt
den Befehl hat, die Zahl der zu einer Verwend-
ung in China bereiten tropendienstfähigen Unter-
offiziere und Mannschaften des Beurlobtenstandes
festzustellen und über dieselben namentliche Liste
zu führen. Hierzu geeignete Unteroffiziere und
Mannschaften der Reserve und der Landwehr I.
und II. Ausgebots der verschiedenen Waffen-
gattungen, die sich zu einer Verwendung in China
bereit erklären wollen, haben sich alsbald bei dem
Bezirkskommando persönlich zu melden.

Schorndorf, 6. August. Laut Remsztg.
bringt die Volkspartei den Bankier Hahn hier als
Kandidaten für die nächste Landtagswahl in Vor-
schlag.

Bietigheim, 7. August. Gestern nach-
mittag stürzten in dem hiesigen Pinoleumwerk zwei
auf einem Gerüst arbeitende Schlosser so unglück-
lich ab, daß einer davon beide Beine brach,

während der andere nach Verbringung ins hiesige
Krankenhaus gestorben ist.

Mürtlingen, 8. Aug. In einem 20jähr.
Mädchen aus dem benachbarten Oberensingen wurde
gestern Nachm. in der Nähe des hies. Kirchhofs ein
frecher Raubanschlag verübt. Der Räuber überfiel das
Mädchen rücklings, riß es zu Boden und verlangte
ihm unter Bedrohung mit einem Dolchmesser seine
Börtschaft ab. Da die Ueberfallene kräftig um Hilfe
rief, ließ der freche Bursche von seinem Opfer ab und
ergriff die Flucht. Der Beschreibung des Mädchens
nach ist derselbe ein Zigeuner.

Calw, 9 August. Unserem Städtchen steht
ein großer Genuß bevor. Die Spöhrer'sche Handels-
schule bezieht vom 25. bis 27. Aug. die Feier ihres
25jährigen Bestehens. Der Abend des 25. Aug.
vereinigt die Teilnehmer zu einem gemeinschaftlichen
Abendessen, Fackelzug, Fackelreigen und Konzert.
Am Sonntag Vormittag wird nach dem Kirchgang
beider Konfessionen Reallehrer Straße über die
Entwicklung der kaufmännischen Ausbildung und
des Handelsschulwesens vom Mittelalter bis zur
Neuzeit sprechen. Festversammlung, Festrede (Ober-
lehrer Weh), gemeinsames Festessen und Konzert
füllen den Sonntag. Für den Montag sind Aus-
flüge in die Umgebung, ev. nach Wildbad geplant.
Direktor Spöhrer scheut weder Mühe noch Kosten,
um den zahlreichen Festteilnehmern genüßreiche
Stunden zu verschaffen und bei seinen ehemaligen
Schülern die freundliche Erinnerung an unser
idyllisches Schwarzwalddstädtchen neu ausleben zu
lassen.

Mürringen, 3. August. Die Nachricht
von dem Tode des angeschossenen Schweizers Blatt
bestätigt sich nicht. Blatt soll sich vielmehr ver-
hältnismäßig gut befinden. Frhr. v. Münch
wurde nach dem „Deutschen Volksblatt“ in die
Jrenklinik nach Tübingen verbracht. — Am 1.
August begab sich ein etwa 25 Jahre altes Mäd-
chen, von Fischingen (Hohenzollern) gebürtig, von
hier nach Nordstetten und lehrte bis heute nicht
zurück. Alle Nachforschungen blieben erfolglos.

Rottweil, 8. Aug. Frhr. Oskar v. Münch
von Hohenmürringen wurde heute Abend in das
hies. Untersuchungsgefängnis eingeliefert. Die
durch einen Teil der Blätter gehende Nachricht,
Münch sei der Jrenklinik in Tübingen übergeben
worden, bestätigt sich demnach nicht.

Wolfenhausen O. A. Rottenburg, 7.
August. Die Futterschneidmaschine ist kein Kinder-
spielzeug. Gestern nachmittag machten sich ver-
schiedene Kinder an einer Futterschneidmaschine zu
schaffen. Ein 5 Jahre alter Knabe brachte hiebei
den linken Arm in die Maschine und es wurde
ihm dieser oberhalb des Ellenbogens abgeschnitten,
so daß nur noch ein Stumpf vom Arme übrig
ist. Der bedauernswerte Kleine wurde sofort in
die chirurgische Klinik nach Tübingen überführt.

Ellwangen, 7. August. Die vom hiesigen
Schwurgericht wegen Vergiftung ihrer zwei
Kinder zum Tode verurteilte Katharine Hiller
von Burgberg wurde von Sr. Majestät dem König
zu lebenslänglichem Zuchthaus begnadigt.

Ellwangen, 8. August. August Stirner
von Rosenberg, welcher den Zimmermann Steg-
maier von dort erschossen hat und dann floh, hat
sich gestern freiwillig dem Gericht gestellt.

Wildbad, 7. August. Der Stadtschul-
heiß sandte letzter Tage an den König ein Tele-
gramm, worin gebeten war, den hiesigen Kgl.
Jagbleiter zu stärkerer Ausübung der Jagd zu
veranlassen, da die Bevölkerung unter der Zunahme
des Jagdschadens leide. Der König teilte hierauf,
wie der „Beobachter“ berichtet, umgehend mit, daß
er der Stadt die Jagd zurückgebe.
Walbsee, 6. Aug. In dem benachbarten

Michelwinnaden kam vorgestern das noch nicht
schulpflichtige Söhnchen des Bauern Grünvogel dem
Herbfeuer zu nahe, sofort fingen seine Kleider
Feuer und erlitt das arme Kind solche Brand-
wunden, daß es gestern unter den heftigsten
Schmerzen starb.

Tagesberichte.

Berlin, 8. Aug. Die auf Anregung der
Reichspostverwaltung getroffene Einrichtung, die den
deutschen Soldaten in China ermöglichen soll, mit denkbar
geringstem Kostenaufwand telegrafische Nachrichten
an ihre Angehörigen in der Heimat gelangen zu lassen,
wird, der Nat. Z. zufolge, in allernächster Zeit eine
Ergänzung dahin erfahren, daß die Angehörigen in
Deutschland unter den gleichen billigen Bedingungen
Gelegenheit bekommen sollen, den Söhnen und Brüdern
in China telegrafische Mitteilungen zu schicken. In
Rußland will man das deutsche Beispiel, das begreif-
licher Weise überall lebhafteste Anerkennung gefunden
hat, nachahmen. Der russische Generalpostmeister Petroff
hat sich an den Staatssekretär v. Posobidki mit der
Bitte gewandt, ihm eine genaue Darstellung der
deutschen Code-Telegrafeneinrichtung für den Dienst
nach China zutommen zu lassen. Der Bitte ist
natürlich entsprochen worden. — Der junge Herzog
Karl Eduard von Sachsen-Koburg und Gotha ist in
Begleitung des Adjutanten v. Gyllhausen von Koburg
nach Potsdam zurückgekehrt.

Berlin, 8. August. Das Wolff'sche Bureau
meldet: Vom ersten Legationssekretär der deutschen
Gesandtschaft in Peking, v. Below, ist im auswärtigen
Amt diese Nacht folgendes Telegramm eingetroffen:
Tsinan, 4. ds. Seit dem 21. Juli ist unsere Lage
unverändert. Es hat weder ein Massenangriff der
Truppen auf uns, noch Granatfeuer stattgefunden.
Der Gesundheitszustand der Gesandtschaftsmitglieder ist
verhältnismäßig gut. Die Verwundeten befinden sich
auf dem Wege der Besserung. Der Dolmetscher
Cordes ist wieder hergestellt.

Berlin, 8. Aug. Ueber den Verlauf der
Schlacht bei Peitsang am Sonntag wird dem Daily
Express aus Tientsin gemeldet: die Chinesen waren
in großer Streikraft in der Umgebung der Stadt an
beiden Flußufern aufgestellt. Um 3 Uhr Morgens
eröffneten die britischen, russischen und japanischen
Truppen das Feuer aus 4 Batterien auf die feind-
lichen Stellungen. Obwohl dieses große Verheerung
in den Reihen des Feindes anrichtete, gelang es den
Verbündeten erst gegen 10 Uhr, die Chinesen aus der
ersten Stellung im Osten des Flusses zu vertreiben.
Nach 2kündigem verzweifeltem Kampf begann der
Feind sich zurückzuziehen. In guter Ordnung über-
schritten die Chinesen die Flußbrücke, die sie hinter
sich in die Luft sprengten, um die Verfolgung zu
verhindern. Eine große Abteilung japanischer Truppen
wagete durch den Strom unter heftigem Kreuzfeuer.
Die Verluste der Japaner waren empfindlich, aber ihr
verwegener Angriff beschleunigte den vollen Rückzug
der Chinesen flussaufwärts. Die Russen erlitten
ebenfalls starke Verluste; die der Briten betragen 60
Tote und Verwundete. Die Gesamtverluste der Ver-
bündeten werden auf 750 bis 1000 Tote und Ver-
wundete geschätzt. Die Chinesen werden von den
fremden Truppen hart verfolgt. Das Flußufer ist
oberhalb Peitsang durchstochen worden, was die Schwierig-
keiten des Vormarsches ernstlich erhöht wird. 6000
Mann verbündete Truppen mit 14 Kanonen blieben
in Tientsin zum Schutze der Stadt zurück. Einige
Besorgnis löst die Thatsache ein, daß 15 000 Mann
chinesische Truppen mit Artillerie nur 2 Tagmärsche
südöstlich von Tientsin stehen. Die Prüfung der
chinesischen Stellung bei Peitsang ergab, daß ihre Ver-
schanzungen nach den neuesten europäischen Mustern
hergestellt waren. Sie dehnten sich auf viele Meilen
längs der beiden Flußufer aus. Die Chinesen zogen

